

Afghane untergetaucht

Illerkirchberg – Ein verurteilter Straftäter aus Illerkirchberg in Baden-Württemberg ist verschwunden – nach ihm wird nun gesucht. Der Mann hatte mit anderen Männern 2019 ein 14-jähriges Mädchen in einem Flüchtlingsheim in der Gemeinde vergewaltigt und musste deswegen eine Gefängnisstrafe absitzen. Nach seiner Haftentlassung

hatte der Afghane die Auflage, sich wöchentlich bei der Polizei zu melden und im Donau-Alb-Kreis zu bleiben. Dem kam der Betroffene zuletzt nicht mehr nach, wie das zuständige Regierungspräsidium Tübingen auf Anfrage am Montag mitteilte. Zuvor hatte die „Schwäbische Zeitung“ über den Fall berichtet. Bei einer Kontrolle sei

festgestellt worden, dass er sich nicht mehr in seiner Wohnung aufhalte. „Er wurde daher vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben“, erklärte eine Sprecherin des Regierungspräsidiums. „Die wiederholte Verletzung der Meldepflicht bei der Polizei stellt grundsätzlich eine Straftat dar.“

Geständnisse ums Grüne Gewölbe

Dresden – Im Prozess um den Juwelendiebstahl aus dem Grünen Gewölbe vor dem Landgericht Dresden haben drei der sechs Angeklagten aus dem Remmo-Clan umfassende Geständnisse abgelegt. Ein 29-Jähriger räumte ein, dass er mit einem Mittäter am Tattag im November 2019 in die Räume des Grünen Gewölbes eingedrungen sei,

„mit einer Axt“ das Glas der Vitrinen zerschlagen und den Schmuck in einen mitgebrachten Sack geworfen habe. Der Mittäter habe dann einen Feuerlöscher entleert, um DNA-Spuren zu zerstören. Anschließend seien die insgesamt sechs Täter in einem Auto in eine Tiefgarage geflüchtet, hätten dort den Wagen angezündet und seien

zurück nach Berlin gefahren, sagte der 29-Jährige in seiner Aussage vor Gericht. Ein 26-Jähriger und ein 23-Jähriger gestanden ebenfalls eine Tatbeteiligung ein. Sie drangen nach den von ihren Anwälten verlesenen Erklärungen nicht selbst in das Grüne Gewölbe ein, sondern sicherten den Einbruch und nahmen die Beute entgegen.

MENSCHEN

Hollywoodstar **Jennifer Lopez** blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurück. „Ich denke, (es war) das beste Jahr seit der Geburt meiner Kinder“, sagte die 53-jährige Sängerin und Schauspielerin, die vergangenen Sommer den Schauspieler **Ben Affleck** geheiratet hatte, in der amerikanischen „Today“-Show. Das Paar und die Kinder der beiden aus früheren Beziehungen seien zusammengewachsen. Ihre Träume seien wahr gewor-



Jennifer Lopez und Ben Affleck. DPA

den – „es war ein phänomenales Jahr“. Lopez, die in der am Donnerstag erscheinenden Action-Komödie „Shotgun Wedding“ mitspielt, hatte ihren Schauspielkollegen Affleck im vergangenen Juli geheiratet – fast zwei Jahrzehnte, nachdem das Paar seine erste Verlobung aufgelöst hatte. Lopez brachte die 14 Jahre alten Zwillinge **Emme** und **Max** mit in die Ehe, Affleck hat mit seiner Ex-Frau, der Schauspielerin Jennifer Garner, drei Kinder.

Prinz Harry und seine Ehefrau haben Medienberichten zufolge **Jeremy Clarkson**s Entschuldigung für dessen Hasskolumne gegen Herzogin Meghan kritisiert. Das Paar warf Clarkson vor, in einem „seit langer Zeit bestehenden Muster beim



Harry und Meghan DPA

Verfassen von Artikeln Hass-Rhetorik, gefährliche Verschwörungstheorien und Frauenfeindlichkeit zu verbreiten“, schrieb das US-Magazin „People“ unter Berufung auf eine Person, die Harry und Meghan in der Öffentlichkeit vertritt. Das Paar wies demnach zurück, dass der am 17. Dezember in der britischen „Sun“ erschienene Artikel ein in Eile verfasster Einzelfall gewesen sei.

Er war die deutsche Show-Legende: **Dieter Thomas Heck**. Jahrzehntlang mode-



Ranghild und Dieter Thomas Heck A-WAY

rierte er Erfolgsformate wie „Musik liegt in der Luft“ (1991–1998), oder „Das Sommer-Hitfestival“ (1999–2007). Am 23. August 2018 starb er in einem Berliner Krankenhaus. Jetzt verstarb auch seine große Liebe **Ranghild**, mit der er 42 Jahre seines Lebens verbrachte, im Alter von 79 Jahren. Hecks Sohn **Kim Heckscher** bestätigte das jetzt der „Bild“ gegenüber.

Metropole im Regenwald

Indonesiens künftige Hauptstadt Nusantara: Urbanes Utopia oder Umweltgefahr?

Jakarta – Borneo ist ein einzigartiges Naturparadies. Der Dschungel der südostasiatischen Rieseninsel ist die Heimat von Orang-Utans, Borneo-Zwergeläpfeln, Nasenaffen, Nebelpardern und Nashornvögeln. Wie auch das Amazonasgebiet in Südamerika gelten Borneos Regenwälder als grüne Lunge der Erde – und als vielleicht letzter Garten Eden des Planeten.

Aber zerstörerische Waldbrände und massive Rodungen setzen gerade dem besonders artenreichen Inselteil Kalimantan, der zu Indonesien gehört, seit Jahrzehnten schwer zu. Jetzt steht der Region eine weitere Herausforderung bevor. Hier entsteht gerade Nusantara, die neue Hauptstadt des Inselreiches. Naturschützer warnen schon vor neuen Gefahren wegen des Mega-Projekts.

Die indonesische Regierung preist die künftige Metropole als gleichermaßen nachhaltige wie innovative Smart City an. Ein urbanes Utopia, in dem sich Grünflächen und Natur mit Hightech paaren. So sollen in Nusantara nur Elektro-Fahrzeuge erlaubt sein, und die gesamte Energie soll aus erneuerbaren Quellen gewonnen werden.

Das Parlament hatte im vergangenen Jahr den Umzug genehmigt. Grund ist vor allem, dass die bisherige Hauptstadt Jakarta auf Java langsam untergeht und bereits zwischen 20 und 40 Prozent der Stadt unter dem Meeresspiegel liegen. Bis 2050 könnte das gesamte Ge-



Nusantara auf dem Entwurf der Architekten: Hier sollen bis 2045 1,9 Millionen Menschen wohnen. SOFIANSIBARANI



Hat große Visionen: Architekt Sofian Sibarani. BERRY/AFP (2)



Noch ist im Regenwald nicht viel von Stadt zu sehen.

Kinder kämpfen ums Überleben

Genf – Nach den verheerenden Überschwemmungen in Pakistan kämpfen nach Angaben des UN-Kinderhilfswerks Unicef weiterhin vier Millionen Kinder ums Überleben – viele sind unterernährt. Für viele sei der Albtraum noch nicht zu Ende, berichtete der Unicef-Vertreter in Pakistan, Abdullah Fadil, per Videolink am Dienstag in Genf. Sie lebten teils bei Temperaturen unter null Grad ohne Heizung in vorübergehenden Behausungen.

Tödliches Selfie

Wiesloch – Eine Frau ist im Gleisbereich bei Wiesloch (Rhein-Neckar-Kreis) von einem Zug erfasst worden und gestorben. Polizeiangaben von Dienstag zufolge hatte sich die 20-Jährige am Sonntag mit einem Freund auf den Gleisen nahe eines Bahnhofs aufgehalten, um Fotos mit ihrem Handy zu machen. Den heranfahrenden Zug bemerkte sie zu spät. Eine Notbremung des Zugführers verhinderte den Zusammenstoß nicht mehr.

Deutsche Forscher untersuchen Vulkan

Kiel – Forschende aus Kiel und Spanien wollen die Auswirkungen des längsten bekannten Vulkanausbruchs in der Geschichte der Kanareninsel La Palma untersuchen. Anfang Januar habe ein Team mehrerer Institute von Bord des Forschungsschiffs „Maria S. Merian“ aus den Meeresboden vor der Insel kartografiert, sagte der Projektverantwortliche Jacob Geersen von der Universität Kiel der Deutschen Presse-Agentur. In drei Tagen sei es gelungen, den

Großteil der westlichen Inselseite zu vermessen.

Die Forschenden erhoffen sich von den Daten Erkenntnisse über die durch den Ausbruch Ende 2021 verursachten Veränderungen am Aufbau des Vulkans – Fachleute sprechen auch von Vulkangebäude. Er war am 19. September 2021 ausgebrochen und richtete immense Schäden an. Mindestens 7000 Menschen mussten evakuiert werden, 3000 konnten nicht zurückkehren.

Drei Tote bei Feuer in Pflegeheim

Reutlingen – Bei einem Brand in einer Pflegeeinrichtung in Reutlingen (Baden-Württemberg) sind gestern Abend drei Menschen ums Leben gekommen. Ein Polizeisprecher sagte, es gebe zudem zwei Schwerverletzte und mehrere Leichtverletzte. Das Feuer sei im Gebäude ausgebrochen. In dem sozialpsychiatrischen Fachpflegeheim leben Menschen mit psychischen Erkrankungen und gleichzeitigem pflegerischen Bedarf.

Älteste Frau der Welt stirbt mit 118

Toulon – Die französische Ordensschwester André, die als ältester Mensch der Welt galt, ist im Alter von 118 Jahren gestorben. Sie sei in der Nacht auf Dienstag im Schlaf in einem Altersheim in Toulon gestorben, sagte ein Sprecher der Einrichtung. Die Ordensschwester mit dem bürgerlichen Namen Lucile Randon überlebte zwei Weltkriege und die Spanische Grippe. Kurz vor ihrem 117. Geburtstag überstand sie eine Corona-Infektion.

Lisa Marie Presley plagten hohe Schulden

Los Angeles – 2004 hatte sie 85 Prozent ihrer Rechte am Erbe von Vater Elvis für 100 Millionen Dollar verkauft. Jetzt kommt heraus, dass Lisa Marie Presley zum Zeitpunkt ihres Todes hoch verschuldet war. Im Gerichtsstreit mit Ex-Ehemann Michael Lockwood hatte sie im letzten Jahr ihre Finanzen offenlegen müssen. Nach diesem hatte sie drei Millionen Dollar Schulden und musste sich Geld leihen, um ihre monatlichen Ausgaben begleichen zu können. Laut eidesstattlicher Angaben verdiente Lisa Maria 4361 Dol-

lar pro Monat und borgte sich monatlich 95 000 Dollar aus dem Elvis-Nachlass – als „Vorschuss, den ich am Ende des Jahres zurückzahlen muss!“ Laut „RadarOnline“ gab Lisa Marie an, 95 000 Dollar auf ihrem Konto zu haben. Auf der Sollseite standen monatliche Ausgaben von 92 000 Dollar. Unter anderem zahlte sie 23 000 Dollar für Miete, 21 000 Dollar an Zinsen für ihre Schulden, 10 000 Dollar für die Schule ihrer Zwillingstochter und jeweils 5000 Dollar für Lebensmittel und Entertainment. Dazu schuldete



Graceland bleibt in ihren Händen: Lisa Marie (2. v. li) mit Mutter Priscilla und ihren drei Töchtern. KAPOLOFF/AFP

die 54-Jährige der Barclays Bank UK 1,17 Millionen Dollar und hatte knapp zwei Millionen Dollar an Steuerschulden.

Immerhin hinterlässt Presley ihren drei Töchtern das wertvollste Familienerbstück. Riley (33) und die Zwillinge Harper und Finley (14) bekommen das Graceland-Anwesen von Opa Elvis. Das bestätigte ein Sprecher dem Magazin „People“. Lisa Marie war in dem Anwesen in Memphis aufgewachsen. Bis der „King“ 1977 starb und seine neunjährige Tochter und Wit-

we Priscilla auszogen. An ihrem 25. Geburtstag 1993 ging Graceland ganz in den Besitz von Lisa Marie über. Diese wandelte das Anwesen in den „The Elvis Presley Trust“ um, deren Treuhänder sie und Mutter Priscilla waren. Elvis hatte sein Eigenheim 1957 für 100 000 Dollar gekauft – heute wird der Wert auf 500 Millionen Dollar geschätzt. Lisa Marie hatte bereits 2013 in der „New York Post“ verraten, dass Graceland auf Dauer in der Familie bleiben soll. „Ich werde es meinen Kindern hinterlassen.“